



Landkreis Aurich  
Der Landrat Herrn Harm-Uwe Weber  
Dr. Puchert  
Fischteichweg 7-13  
26603 Aurich

**Zur Kenntnisnahme:**  
Allen Fraktionen im Kreistag Aurich

Aurich, den 14.09.2015

### **Änderung unseres Antrages zur Vorlage der Verwaltung zur geplanten Beschlussfassung über die Unterbringung von Flüchtlingsen**

**Bezug: Antrag vom 24.4.2015 an den SozA**

Sehr geehrter Herr Weber, sehr geehrter Herr Dr. Puchert,  
der u.a. Antrag der am 24.4. 2015 eingebracht, inzwischen in den Ausschuss Migration und  
Integration verschoben aber wiederum vertagt wurde bitten wir auf Grund der veränderten  
Rahmenbedingungen folgendermaßen zu ändern.

#### **Wir beantragen:**

- der Landkreis Aurich wird die Erst-Unterbringung von AsylbewerberInnen weiterhin wie bisher auch mit privaten VermieterInnen regeln. Dabei ist darauf zu achten, dass verschiedene Angebote wahrgenommen und nicht nur auf einen Anbieter zurückgegriffen wird. Hierzu arbeitet der Landkreis intensiv und unterstützend mit den Kommunen bei der Bereitstellung von Unterkünften zusammen;
- der Landkreis Aurich wird zusätzlich zu der Initiative von Bund und Land zur Not-Unterbringung für ca. 500 Flüchtlinge die Herrichtung weiterer Liegenschaften für die Erstunterbringung so schnell als möglich realisieren. Die finanziellen Mittel sind im Haushalt 2015 bereitzustellen
- der Landkreis Aurich wird die von dem privaten Investor angebotene Neubauvariante nicht realisieren;
- die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zur Gründung einer Wohnungsbaugenossenschaft unter Berücksichtigung der Haushaltsrelevanz für den Landkreis zu erarbeiten.
- der LK wird darüber hinaus beauftragt, geeigneten Bestand kaufen. Dabei ist darauf zu achten, dass diese Wohnräume, die möglichst den Standards des sozialen

# BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kreistagsfraktion

Landkreis Aurich

Fischteichweg 7-13  
26603 Aurich  
o 49 41 / 16-1515



\* Angelika Albers \* Jürgen Rahmel  
\* Garrelt Agena \* Gila Altmann \* Beate Jeromin-Oldewurtel  
\* Anneliese Saathoff \* Elsche Wilts

[buendnis90-gruene@landkreis-aurich.de](mailto:buendnis90-gruene@landkreis-aurich.de)

Wohnungsbaus genügen sollten, nicht zu weit vom jeweiligen Ortskern entfernt sind.

## **Begründung:**

Durch die neuerliche Entwicklung, die Flüchtlingszahlen betreffend, reichen die bisherigen Initiativen und Planungen zur Unterbringung von AsylbewerberInnen nicht mehr aus. Das Land Niedersachsen hat entsprechend reagiert und die Auricher Kaserne als eine zentrale Notunterkunft in ihre Überlegungen miteinbezogen.

Gleichzeitig ist aber auch klar, dass diese Notunterkunft nur eine vorübergehende Lösung sein kann und angemessener Wohnraum geschaffen werden muss, der den Ansprüchen des sozialen Wohnungsbaus genügt. Nur so ist eine erfolgreiche Integration möglich, nur so kann eine Konkurrenzsituation zwischen unterschiedlichen Gruppen, die ebenfalls auf Sozialwohnungen angewiesen sind verhindert werden.

Trotz aller Engpässe dürfen aber die vom Kreis festgeschriebenen Mindeststandards zur Erstunterbringung nicht aufgegeben werden. Aus diesem Grund begrüßen wir die Entscheidung des Landkreises, das Angebot des privaten Investors auf Neubau von Erstunterkünften nicht anzunehmen.

Wir sind der Meinung, dass unter diesen Vorzeichen der Landkreis selbst aktiv werden muss. Dazu gehört, dass der LK nicht nur neu baut, sondern auch Bestand kaufen kann wie teilweise auch schon auf kommunaler Ebene geschieht. der dann den notwendigen Standards angepaßt wird.

Unter finanziellen Aspekten erscheint uns die Variante, Eigentum zu schaffen, nicht nur sozialer sondern auch ökonomischer, da sich die Investitionen innerhalb einer gewissen Zeit amortisiert haben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gila Altmann  
Kreistagsfraktion  
Bündnis90/Die Grünen im Landkreis Aurich